

## Aufzucht, Pflege und Auswilderung von in Gefangenschaft geborenen Zweifarbfledermäusen (*Vespertilio murinus*)

### Rearing, care and release of captivity-born parti-coloured bats (*Vespertilio murinus*)

Von JÖRN HORN, Schwedt/Oder

#### Abstract

On 22<sup>th</sup> May 2017 an injured female parti-coloured bat (*Vespertilio murinus*) was found on a property in Casekow, district Uckermark, federal state Brandenburg. The animal was completely weakened and had several fractures on its right wing. After the initial supply of water and food, the animal slowly recovered. In the course of the care the complete wing died and was amputated by a veterinarian.

The adult female recovered relatively quickly from medical treatment and steadily gained weight. It turned out that the animal was gravid. The pregnancy proceeded without complications. The birth took place on 24<sup>th</sup> June 2017. Two juveniles were born within 20 min and developed quite well.

For the release of the juveniles into the wild a special release box with two separate daily roosts was built; one closed roost for the mother (= permanent patient) and one open roost for the juveniles from which they can fly out and return to the mother independently. The roosts were separated by a mesh screen so that the mother and the juveniles were able to be in body contact. The juveniles were ringed after 32 days and a radio transmitter was attached after 56 days. After the training of the flight musculature in the living room, 5 days later on 23.08.2017, the roost exit was opened. Both juveniles flew out, but did not return to the roost. The positions of the juveniles were localized by the transmitters. The juvenile ♀ stayed in a green heap and was returned to the roost box. The juvenile ♂, which was under a metal edge of a roof of a house, did not return to the reintroduction box. The juvenile ♀ flew out and returned for another three days and left the city to-

gether with the juv. ♂ on 27<sup>th</sup> August 2017. Afterwards, both animals were not recorded anymore in the city area and surrounding countryside. This study suggests that juveniles can learn how to fly and forage without help of their mother.

#### Zusammenfassung

Am 22.05.2017 wurde auf einem Grundstück in Casekow, Landkreis Uckermark, Bundesland Brandenburg, ein verletztes Zweifarbfledermaus-Weibchen (*Vespertilio murinus*) gefunden. Das Tier war völlig entkräftet und wies mehrere Frakturen an der rechten Flughand auf. Nach der Erstversorgung mit Wasser und Futter erholte sich das Tier langsam. Im Laufe der Pflege starb die komplette Flughand ab und wurde von einem Tierarzt amputiert.

Das adulte ♀ erholte sich relativ schnell von der medizinischen Behandlung und nahm kontinuierlich an Gewicht zu. Es stellte sich heraus, dass das Tier gravid war. Die Trächtigkeit verlief ohne Komplikationen. Die Geburt erfolgte am 24.06.2017. In einem Zeitraum von 20 min wurden zwei Jungtiere geboren, die sich gut entwickelten.

Für die Auswilderung der Jungtiere wurde ein Auswilderungskasten mit zwei separaten Tagesquartieren gebaut, ein geschlossenes Quartier für das Muttertier (= Dauerpflegling), das andere offen für die Jungtiere, von dem sie ausfliegen und selbstständig zur Mutter zurückkehren können. Die Tagesquartiere waren durch ein Maschengerüst getrennt, so dass Mutter und Jungtiere Körperkontakt ermöglicht wurde. Die Jungtiere wurden nach 32 Tagen beringt und nach 56 Tagen besen-

dert. Nach dem Training der Flugmuskulatur im Wohnzimmer wurde die Ausflugöffnung nach 5 Tagen am 23.08.2017 geöffnet. Beide Jungtiere flogen aus, kehrten jedoch nicht wieder ins Quartier zurück. Mit Hilfe der Sender wurden die Positionen der Jungtiere lokalisiert. Das juvenile ♀ hielt sich in einen Abfallhaufen aus Grünschnitt auf und wurde wieder in die Quartierbox zu-

rückgesetzt. Das juvenile ♂, das sich unter einer Blechkante an einem Hausdach aufhielt, kehrte nicht mehr in den Auswilderungskasten zurück. Das juvenile ♀ kehrte nach erneutem Ausflug noch drei Tage zurück und wanderte mit dem juv. ♂ am 27.08.2017 aus der Stadt ab. Beide Tiere wurden danach nicht mehr im Stadtgebiet und Umland verhört.

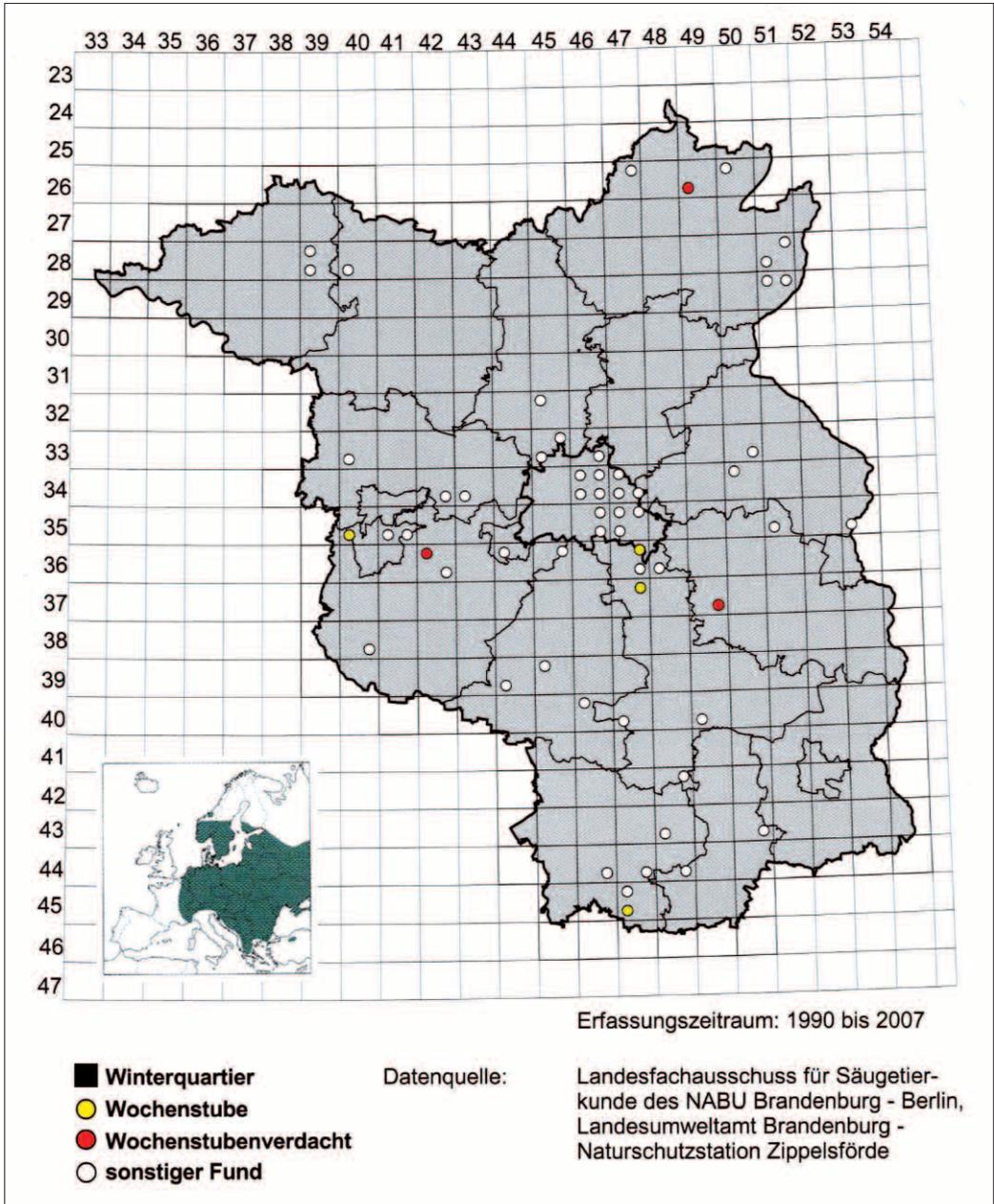


Abb. 1: Verbreitung der Zweifarbfledermaus in Brandenburg nach TEUBNER et al. (2008).

Fig. 1: Distribution of the parti-coloured bat in Brandenburg, see TEUBNER et al. (2008).

nen durch Nachahmen des Muttertiers angewiesen sind.

### Danksagung

Für die Unterstützung und fachlichen Beistand möchte ich mich bei folgenden Personen bedanken: Silke Westphal & Anett Peters, Simone Becker, Renate Keil, Bernd Ohlendorf, Kathleen Kuhring, Kerstin Genz, Marcus Fritze, Evelin Faust, Jens & Jana Teubner. Herzlichen Dank an Frau Schönfeld aus Casekow.

### Literatur

- DRIECHCIARZ, R. & DRIECHCIARZ, E. (2009): Jahresbericht zur Pflege von Fledermaus-Findlingen im Zoologischen Garten Magdeburg, *Nyctalus* (N. F.) **16** (1-2), 99.
- DRIECHCIARZ, R. & DRIECHCIARZ, E. (2010): Jahresbericht zur Pflege von Fledermaus-Findlingen im Zoologischen Garten Magdeburg, *Nyctalus* (N. F.) **17** (1-2), 192.
- DRIECHCIARZ, R. & DRIECHCIARZ, E. (2011): Jahresbericht zur Pflege von Fledermaus-Findlingen im Zoologischen Garten Magdeburg, *Nyctalus* (N. F.) **17** (3-4), 389-390.
- GEBHARD, J. (1988): Die Forschungsstation „Hofmatt“. Ein künstliches Fledermausquartier mit zahmen, in Gefangenschaft geborenen, freifliegenden und wilden, zugeflogenen Abendseglern (*Nyctalus noctula*).
- HAENSEL, J. (1967): Notizen über im Berliner Stadtgebiet gefundene Fledermäuse. *Milu* **2**, 313-322.
- HAENSEL, J. & ITTERMANN, L. (2008): Große Wochenstubengesellschaft der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*) im Süden des Landes Brandenburg. *Nyctalus* (N. F.) **13** (2-3), 217-226.
- HEISE, G. (1984): Zur Fortpflanzungsbiologie der Rauhhaufledermaus (*Pipistrellus nathusii*). *Nyctalus* (N. F.) **2**, 1-15.
- HINKEL, A. (1990): Geburts- und Aufzichtsbeobachtungen bei Zweifarbfledermäusen (*Vespertilio murinus*). *Nyctalus* (N. F.) **3**, 248-254.
- HINKEL, A. (1991): Weitere Beobachtungen zum Fortpflanzungsverhalten von Zweifarbfledermäusen (*Vespertilio murinus* L.). *Nyctalus* (N. F.) **4** (2), 199-210.
- HOFFMEISTER, U. (2000): Populationsökologische Untersuchungen zur Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus* LINNAEUS, 1758) in Brandenburg und Berlin. *Mitt. Säugetierkd. Brandenburg - Berlin*, **1**, 15-16.
- HOFFMEISTER, U., TEUBNER, J. & TEUBNER, J. (2008): Zweifarbfledermaus *Vespertilio murinus* (LINNAEUS, 1758) Säugetierfauna des Landes Brandenburg. Teil 1: Fledermäuse. *Naturschutz & Landschaftspflege in Brandenburg*. Heft **2, 3**, 133 – 136.
- ITTERMANN, L. & RENTSCH, K. (2012): Wochenstubenquartier der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*) im südlichen Brandenburg - ergänzende Ergebnisse nach sechsjährigen Kontrollen, *Nyctalus* (N.F.) **17** (3-4), 300-305.
- RIEDIGER, N. (2000): Erfahrungen bei der Pflege eines flugunfähigen Abendsegler-Weibchen (*Nyctalus noctula*) und bei der Aufzucht seines in Menschenhand geborenen Jungtieres. *Nyctalus* (N.F.) **7** (4), 373-382.
- TEUBNER, J., TEUBNER, J., DOLCH, D. & HEISE, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. *Naturschutz & Landschaftspflege in Brandenburg*. Heft **2, 3**, 200 pp.
- TEUBNER, J., TEUBNER, J. & DOLCH, D. (1997): Wochenstubennachweis der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*) LINNAEUS, 1758) in Brandenburg. *Nyctalus* (N.F.) **6** (4), 390-392.